

Bekanntmachung UVgO: M1-VP_Tragwerksplaner

Vergabenummer	61/2600041571
Bezeichnung	M1-VP_Tragwerksplaner
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	UVgO
Art des Auftrags	Freiberuflich

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
Postanschrift	Planckstraße 1
Ort	64291 Darmstadt
E-Mail	b.wiedenmann-stahl@gsi.de
URL	http://www.gsi.de

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

Auftragsgegenstand

Leistungsbeschreibung

Art der Leistung	M1-VP_Tragwerksplaner
Umfang der Leistung	Erbringung von Planungsleistungen gem. §§51-54 HOAI, gem. Leistungsbeschreibung, sowie gem. den veröffentlichten spezifischen Leistungspflichten.

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
Postanschrift	Planckstraße 1
Ort	64291 Darmstadt

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist	siehe Rahmenterminplan in der Leistungsbeschreibung; die angesetzten Fristen können sich verschieben.
--	---

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	19.10.2026
Angebotsfrist	20.10.2026 13:00 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	11.12.2026

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode	Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß der im Anschreiben oder den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien.
-----------------	---

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- **Eigenerklärung MiLoG** (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung gemäß § 19 Abs. 3 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG).

- **UVgO_Eigenerklärung zur Eignung** nach § 31 UVgO und §§ 123, 124 GWB analog (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung, dass die Kenntnis nach § 31 UVgO und §§ 123, 124 GWB analog unrichtig ist und die dort genannten Fälle nicht vorliegen - GSI Formblatt

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- **Eigenerklärung Betriebs-/Berufshaftpflicht** (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angabe des Versicherungsunternehmens und der Deckungssumme auf dem GSI Formblatt.
Es ist eine Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung nachzuweisen mit folgenden Deckungssummen:
 - für Sachschäden in Höhe von 2,0 Mio EUR pro Schadensfall
 - für Personenschäden in Höhe von 2,0 Mio EUR pro Schadensfall***
- **Eigenerklärung Bietergemeinschaft** (mittels Dritterklärung vorzulegen): BGB-Gesellschaft mit gesamtschuldnerischer Haftung mit Listung aller Mitglieder und deren bevollmächtigter Vertreter inkl. Nennung eines bevollmächtigten Vertreters, der die Arbeitsgemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt. Mit dem Teilnahmeantrag / Angebot ist eine von allen Gemeinschaftsmitgliedern rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung abzugeben, dass die federführende Firma als bevollmächtigter Vertreter die aufgeführten Gemeinschaftsmitglieder gegenüber dem Auftraggeber vertritt und mit Wirkung für jedes Mitglied für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung als Gesamtschuldner haftet.

- **Unternehmensdarstellung** (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Mit der Angabe der auf dem GSI Formblatt abgefragten Daten, u.a. Anzahl der Mitarbeiter in den letzten drei Jahren.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- **Eigenerklärung Unterauftragnehmer** (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nur auszufüllen, sofern Teilleistungen an Unterauftragnehmer weitergegeben werden oder sofern sich der Bewerber bzw. Bieter für den Eignungsnachweis auf einen Unterauftragnehmer beruft. In diesem Fall ist eine Abgabe zusammen mit dem Teilnahmeantrag bzw. Angebot erforderlich! Weiterhin ist im Falle der Eignungsleihe eine Verfügbarkeitserklärung (siehe Formblatt Verfügbarkeitserklärung) vom Unterauftragnehmer bereits mit dem Teilnahmeantrag bzw. Angebot einzureichen. Im Falle der Ausführung von Teilen des Auftrags wird diese vor Zuschlagserteilung nachgefordert.

- **Referenzen** (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Beschreibung von drei vergleichbaren Referenzprojekten, mit Angabe der auf dem GSI-Formblatt-Eignung abgefragten Projektdaten.

Folgende Mindestanforderungen sind zu erfüllen:

- die Referenzen sind in Bezug auf Fertigstellung der Planungsleistung nicht älter als 5 Jahre
- die Planungsleistungen müssen bereits abgeschlossen / beendet sein
- vergleichbar in Bezug auf Umfang und Schwierigkeitsgrad
- mind. 2 Referenzen zu Bauen im Bestand in Forschungseinrichtungen (od. Krankenhausbau mit ähnl. hohen Anforderungen)

Beruft sich ein Bieter auf Referenzprojekte, die nicht im Namen des aktuellen Büros, sondern im Rahmen einer früheren Anstellung der Inhaber oder Mitarbeiter realisiert wurden, ist dies nur zulässig, sofern eine Freigabeerklärung des ursprünglichen Büros vorliegt. Der Bieter hat nachzuweisen, dass das frühere Büro der Verwendung des Projekts als Referenz für die aktuelle Ausschreibung zustimmt. Fehlt diese Bestätigung, gilt die Referenz als nicht erbracht.

- Verfügbarkeitsklärung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nur parallel zur "Erklärung Unterauftragnehmer" auszufüllen und vom Unterauftragnehmer zu unterzeichnen, sofern Teilleistungen an Unterauftragnehmer weitergegeben werden (Leistungsausführung durch Unterauftragnehmer) oder sofern sich der Bewerber bzw. Bieter für den Eignungsnachweis auf einen Unterauftragnehmer beruft (Eignungsleihe - siehe Formblatt Unterauftragnehmer). Sollen mehrere Unterauftragnehmer eingesetzt werden, so ist dieses Formblatt mehrfach zu verwenden. Pro einzusetzendem Unterauftragnehmer ist je eine Verpflichtungserklärung abzugeben.

- Zuschlagskriterien - Bewertung der Angebote (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Angebote werden wie folgt bewertet (siehe hierzu auch Dokument "Bewertungsmatrix-Zuschlag"):
Angebotspreis netto Gesamthonorar = 20%
Mittelwert aller angebotenen Netto-Stundensätze = 10%
Termine = 20%
Projektverständnis / Methodik = 25%
Fachliche Qualität /Projektorganisation = 25%

Um entsprechende Bewertungen vornehmen zu können, sind vom Bieter selbst zu erstellende Beschreibungen bezüglich der Kriterien dem Angebot beizufügen. Wir weisen darauf hin, dass Beschreibungen zu den Leistungs-Kriterien nicht nachgefordert werden.
Fehlende Beschreibungen führen zu jeweiliger Bewertung mit 0 Punkten.
Ebenso können unplausible Stundensatz-Angebote, oder Stundensätze mit 0,00 EUR zum Ausschluss führen.

Detaillierte Beschreibung zu den Kriterien, sowie Berechnung der Punktzahlen siehe Dokument "Bewertungsmatrix-Zuschlag".

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Bonitätsprüfung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Wird von der GSI oder FAIR im Rahmen der Eignungsprüfung durchgeführt.

Auflagen zur persönlichen Lage

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Nein

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen

Nein

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand

Nein

Elektronisch

Ja, mittels Vergabemarktplatz "DTVP"

URL zu den Auftragsunterlagen

<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YYEDYRWQ2K41/documents>

Zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der

Zugriffsmöglichkeit auf die
Vergabeunterlagen

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Beginn der Angebotsöffnung [20.10.2026 13:00 Uhr](#)
Ort [Vergabestelle der GSI](#)
Personen, die bei der
Öffnung anwesend sein
dürfen [2 Mitarbeiter*Innen des Einkaufs](#)

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten
Angebote [Elektronisch in Textform](#)
URL zur Abgabe
elektronischer Angebote <https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YYEDYRWQ2K41>
Zugriff auf Preisdokumente
bis zur manuellen
Freigabe während der
Angebotsprüfung/-wertung
sperrern (Zwei-Umschlags-
Verfahren) [Nein](#)
Eingabemöglichkeiten
zu Angebotspreisen für
Unternehmen innerhalb des
Bieterools sperren [Nein](#)

Nebenangebote

Nebenangebote [werden nicht zugelassen.](#)

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für
Bieter/Bewerber [Besondere Bewerbungsbedingungen für die Öffentliche Ausschreibung gem. § 9
UVgO](#)

1. Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen
Nach Erhalt der Vergabeunterlagen hat der Bewerber/Bieter diese auf
Vollständigkeit zu überprüfen. Sind die Vergabeunterlagen unvollständig oder
enthalten sie nach Auffassung des Bewerbers/Bieters Unklarheiten, so hat der
Bewerber/Bieter unverzüglich den Auftraggeber vor Abgabe des Angebots über das
DTVP darauf hinzuweisen.

HINWEIS: Klarstellend hebt die Vergabestelle hervor, dass die Begriffe "Bewerber",
"Bieter", "Anbieter" und "Auftragnehmer" jeweils dieselbe (juristische) Person
bezeichnen. Die "Bewerbergemeinschaft" und die "Bietergemeinschaft" werden
ebenfalls synonym verwendet; der Übersichtlichkeit halber findet sich in den
weiteren Unterlagen nur der Begriff "Bietergemeinschaft".

2. Vergabeunterlagen
Die mit den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellten Formblätter sind - in
Abhängigkeit vom Angebot - vollständig auszufüllen. Die Nichtvorlage bzw.
unvollständige Vorlage der geforderten Unterlagen sowie wissentlich falsche
Erklärungen können zum Ausschluss des Bieters vom Vergabeverfahren führen.
GSI behält sich eine einmalige Nachforderung von Unterlagen innerhalb einer
im Nachforderungsschreiben festzusetzenden Frist gemäß § 41 UVgO vor. Die
Bieter können sich auf eine Nachforderung aber nicht verlassen. Letztendlich
unvollständige Angebote werden ausgeschlossen (§ 42 Abs. 1 Nr. 2 UVgO).
Bieter dürfen dem Angebot keine eigenen Vertragsbedingungen zugrunde
legen. Änderungen an den Vergabeunterlagen (beispielsweise Streichungen
oder Ergänzungen in den zur Verfügung gestellten Unterlagen an dafür nicht

vorgesehenen Stellen) sind unzulässig und führen zum Ausschluss vom weiteren Verfahren.

3. Frist für die Abgabe der Angebote

Die in der Bekanntmachung genannte Frist für die Abgabe der Angebote ist unbedingt einzuhalten. Verspätet eingegangene Angebote werden vom Verfahren ausgeschlossen.

4. Anforderungen an die Einreichung der Angebote

Die Vergabestelle akzeptiert ausschließlich die Angebotsabgabe elektronisch in Textform.

Zu beachten ist, dass bei elektronischer Einreichung die Textform des § 126b BGB im Vergaberecht nur eingehalten ist, wenn die Angebote über die Vergabepattform verschlüsselt übermittelt werden (vgl. die Information zur eVergabe und URL: <http://www.dtv.de/Center/>).

Die Einreichung des Angebots per E-Mail genügt nicht. Bei fehlerhaften / unvollständigen Angaben, gem. der oben genannten Formvoraussetzungen, werden die Angebote ausgeschlossen.

5. Kommunikation mit den Bietern

Die Kommunikation mit den Bietern erfolgt über die Ausschreibungsplattform des DTVP. Fragen sind über das DTVP an die GSI zu übermitteln und werden über das DTVP beantwortet. Mündlich bzw. telefonisch gestellte Fragen zu den Unterlagen oder dem Auftragsgegenstand werden nicht beantwortet; mündlich bzw. telefonisch erteilte Antworten sind nicht verbindlich.

6. Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium.

Die Angebote werden nach folgenden Kriterien bewertet (s. auch Dokument "Bewertungsmatrix-Zuschlag" in den Vergabeunterlagen):

Preis des Netto-Gesamthonorarangebots mit 20%

Mittelwert Stundensätze mit 10%

Termine mit 20%

Projektverständnis / Methodik mit 25%

Fachliche Qualität / Projektorganisation mit 25%

7. Die Vergabeunterlagen werden elektronisch auf www.dtv.de bereitgestellt und können dort nach einer kostenlosen Registrierung heruntergeladen werden.

Die Kommunikation während des Verfahrens findet ausschließlich über die Vergabepattform des DTVP statt. Zu dieser Ausschreibung werden ausschließlich elektronische Angebote zugelassen.

Bei elektronischer Rechnungsstellung wird das X-Rechnungsformat mit zusätzlicher Übersendung der Rechnung als -pdf- akzeptiert.

8. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfe, sonstige Hinweise

Ein Vergabenachprüfungsverfahren steht für Vergaben unterhalb der Schwellenwerte nicht zur Verfügung, lediglich der allgemeine gerichtliche Rechtsschutz durch einen Eilantrag oder eine Klage.

Das zuständige Zivilgericht ist - je nach Streitwert § 3 ZPO - das folgende:

Amtsgericht Darmstadt Mathildenplatz 12 64283 Darmstadt Postanschrift:

Postfach 11 09 51 64224 Darmstadt Tel.: 06151/9920 Fax: 06151/9925050 E-

Mail: redaktion@ag-darmstadt.jus-tiz.hessen.de Internet: <http://www.ag-darmstadt.justiz.hessen.de>

Landgericht Darmstadt Mathildenplatz 13/15 64283 Darmstadt Postanschrift:

64278 Darmstadt Tel.: 06151/121 Fax: 06151/125917 E-Mail: [verwaltung@lg-](mailto:verwaltung@lg-darmstadt.jus-tiz.hessen.de)

[darmstadt.jus-tiz.hessen.de](mailto:verwaltung@lg-darmstadt.jus-tiz.hessen.de) Internet: <http://www.ag-darmstadt.justiz.hessen.de>

Auch wenn die formelle Rügepflicht nach § 107 GWB nur für Verfahren oberhalb der Schwellenwerte gilt, sind die Bewerber bzw. Bieter aufgefordert, sich wegen aus ihrer Sicht bestehender Verstöße gegen die vergaberechtlichen Grundsätze von Wettbewerb, Transparenz und Gleichbehandlung vor Einleitung gerichtlicher Verfahren an die GSI zu wenden.

Bekanntmachungs-ID

CXS0YYEDYRWQ2K41